

ZertifikateReport

29/2021

18.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Der kürzeste Weg zu Ihrem Produkt: www.bnpparibas.de

Inhalt



Bayer-Zertifikat mit 11% Chance und 26% Sicherheitspuffer

S.2

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn die aktuelle Konsolidierung der Bayer-Aktie noch länger anhält.



Wacker Chemie – neue Potenziale durch Pharma

S.3

Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten, sowie Aktienanleihen können sich Anleger defensiv auf die Wacker Chemie-Aktie positionieren.



Daimler-Zertifikat mit 5,10% Zinsen und 30% Sicherheitspuffer

S.4

Mit dem neuen Memory Express Zertifikat mit Airbag können Anleger bei einem bis zu 30-prozentigen Kursrückgang der Daimler-Aktie einen Jahresbruttoertrag von 5,10 Prozent erzielen.



Adidas und Allianz mit 35% Sicherheitspuffer

S.6

Mit Fixkupon Express-Zertifikaten auf die Allianz- und die Adidas-Aktie können Anleger in maximal drei Jahren bei einem bis zu 35-prozentigen Kursrückgang der Aktien positive Renditen erzielen.



DAXplus Family 30: Familienunternehmen langfristig überlegen?

S.7

Wer gut diversifiziert auf Familienunternehmen setzen möchte, kann mit dem Open-End-Indezertifikat der HypoVereinsbank einen systematischen Ansatz wählen und sich relativ gut vor den Risiken etwaiger Einzelinvestments schützen.

Bayer-Zertifikat mit 11% Chance und 26% Sicherheitspuffer

Die Bayer-Aktie (ISIN: DE000BAY0017) vollführte im Zeitraum von Ende Oktober 2020 bis Mitte Mai 2021 einen beachtlichen Kursanstieg von 40 Euro auf 57 Euro. Danach trat sie wegen der nach wie vor schwelenden Glyphosatprozess-Problematik in den USA in eine Konsolidierung ein, die am 27. Juli 2021 knapp unterhalb von 50 Euro ihren Tiefpunkt fand. Seit damals befindet sich der Aktienkurs allerdings wieder leicht im Aufwind.

Auf dem aktuellen Kursniveau wird die Aktie von Experten als stark unterbewertet eingestuft und in den neuesten Analysen mit Kurszielen von bis zu 74 Euro (Berenberg Bank) zum Kauf empfohlen. Somit könnte sich eine Investition in die Bayer-Aktie in den nächsten Monaten durchwegs bezahlt machen.

Anlage-Idee: Wer nun den Kauf der Bayer-Aktie in Erwägung zieht und gleichzeitig das zweifellos vorhandene Kursrisiko des direkten Aktienkaufs reduzieren möchte und dennoch eine Jahresrendite im zweistelligen Prozentbereich erwirtschaften möchte, könnte die Anschaffung eines Bonus-Zertifikates mit Cap ins Auge fassen.

Bonus-Zertifikate mit Cap bieten Anlegern gegenüber dem direkten Aktienkauf den Vorteil, dass sie auch bei stagnierenden oder nachgebenden Aktienkursen hohe Renditen ermöglichen. Als Gegengeschäft für die attraktiven Seitwärtschancen müssen Zertifikateanleger auf das unbegrenzte Gewinnpotenzial des Aktieninvestments und in Aussicht stehende Dividendenzahlungen verzichten.

Die Funktionsweise: Wenn die Bayer-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 37,50 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 24. Juni 2022 mit dem Bonuslevel in Höhe von 60 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim DZ Bank-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000DV0FTD2](#)) auf die Bayer-Aktie liegen Bonuslevel und Cap bei 60 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 17. Juni 2022, aktivierte Barriere befindet sich bei 37,50 Euro. Beim Bayer-Aktienkurs von 50,38 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 53,93 Euro kaufen. Der Kauf des Zertifikates ist somit mit einem höherem Kapitalaufwand als der Kauf der Aktie verbunden.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 53,93 Euro erwerben können, ermöglicht es in elf Monaten einen Bruttoertrag von 11,26 Prozent, wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 25,57 Prozent auf 37,50 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der Bayer-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 37,50 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am 17. Juni 2022 fixierten Schlusskurs der Bayer-Aktie zurückbezahlt. Bei einem Bayer-Aktienkurs unterhalb von 53,93 Euro an diesem Tag wird das Zertifikate-Investment in den roten Zahlen enden.

Werbung



INVESTIEREN IN DEN GRÜNEN DAX

Mit dem DAX 50 ESG Index-Zertifikat von Société Générale.

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/ESG-DAX

 SOCIÉTÉ
GÉNÉRALE

Wacker Chemie – neue Potenziale durch Pharma

Autor: Thorsten Welgen

Wacker Chemie (DE000WCH8881) spielt mit einem Börsenwert von 6,2 Mrd. Euro im Mittelfeld der MDAX-Unternehmen mit – auch wenn die Aktie nicht in der ersten Reihe für einen DAX-Aufstieg im September steht, so sollte die Index-Umgestaltung im September (DAX 30 auf 40 Werte, MDAX 60 auf 50 Werte) mehr Aufmerksamkeit auf den Münchner Spezialchemie-Konzern lenken. Bereits bei einer Seitwärtsbewegung der Aktie können Zertifikate eine attraktive Rendite liefern. Für die kurzfristige Disposition interessant: Wacker berichtet am 5.8.21 zum zweiten Quartal.

Discount-Strategie mit 10 Prozent Puffer (Dezember)

Sofern die Aktie am 17.12.21 auf oder über dem Cap von 120 Euro notiert, erzielen Anleger mit dem Discount-Zertifikat von Morgan Stanley (ISIN [DE000MA68Q62](#)) zum Kaufpreis von 112,22 Euro einen Gewinn von 7,78 Euro oder 17,7 Prozent p.a. Bei Kursen unter 120 Euro erfolgt ein Barausgleich.

Bonus-Strategie mit 19 Prozent Puffer (Dezember)

Das Capped-Bonus-Zertifikat der HVB mit der ISIN [DE000HR4SVM6](#) zahlt bei Fälligkeit (24.12.21) den Höchstbetrag von 135 Euro, sofern die Aktie bis zum 17.12.21 niemals die Barriere bei 100 Euro verletzt. Beim Kaufpreis von 125,47 Euro liegt die maximale Rendite bei 9,53 Euro oder 19,3 Prozent p.a. Bei Verletzung der Barriere erhalten Anleger eine Aktie. Attraktives Pricing: Das Zertifikat gibt's mit einem geringen Aufgeld von unter 1 Prozent.

Einkommensstrategie mit 11,9 Prozent Kupon (Juni)

Die Aktienanleihe der DZ Bank mit der ISIN [DE000DV3WQ14](#) zahlt unabhängig von der Kursentwicklung bei Fälligkeit am 24.6.21 den Zinssatz von 11,9 Prozent p.a. Durch den Kaufkurs knapp unter pari (aktuell 99,89 Prozent) steigt die Rendite auf 12 Prozent p.a., wenn die Aktie am Bewertungstag (17.6.22) oberhalb des Basispreises von 120 Euro notiert. Andernfalls erfolgt die Lieferung von 8 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 120 Euro, Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Die Produkte von Wacker Chemie, ein breites Portfolio von Silikonem, Polysilikonem, Polymeren und Biosolutions, kommen in einer Vielzahl von Wachstumsbranchen zum Einsatz – unter anderem in der Solar- und Halbleiterindustrie, der Medizin und Biotechnologie sowie bei Lack-, Textil- und Automobilherstellung. Die Zertifikate ermöglichen eine defensive Positionierung auf die Aktie.

Werbung



© UBS 2020. All rights reserved.

Schlussglocke

Die Trading-Webinarreihe,
präsentiert von UBS.

Jetzt anmelden unter
ubs.com/schlussglocke



Morgan Stanley



Das wird ein Sommer: Mehr Hebel als je zuvor!

Apple, Gold, Wasserstoff-Index – ganz gleich, was am Markt gerade hot ist, wir halten mehr als 160.000 Hebelprodukte auf über 1400 Basiswerte für Sie bereit. Mit uns können Sie also auch im Sommer über alles traden. Cool, oder?

www.zertifikate.morganstanley.com

EINEN TRADE VORAUS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdocument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2021 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

Daimler-Zertifikat mit 5,10% Zinsen und 30% Sicherheitspuffer

Mit einem Kursanstieg von 95 Prozent innerhalb der vergangenen 12 Monate führt die Daimler-Aktie (ISIN: DE0007100000) die Gewinnerliste für diesen Zeitraum im DAX mit klarem Vorsprung an. Wegen der bevorstehenden Aufteilung des Konzerns in eine PKW- und eine LKW-Sparte, sowie der höheren Gewichtung der E-Mobilität bekräftigten Experten in den vergangenen Tagen ihre Kaufempfehlungen mit Kurszielen von bis zu 107 Euro (Goldman Sachs) ihre Kaufempfehlungen für die Daimler-Aktie.

Wer nun eine Investition in die Daimler-Aktie in Erwägung zieht und das zweifellos vorhandene Risiko des direkten Aktieninvestments reduzieren möchte und dennoch akzeptable Renditen erzielen will, könnte als Alternative zum Direktinvestment den Kauf des aktuell zur Zeichnung angebotenen BNP-Memory Express Airbag-Zertifikat auf die Daimler-Aktie ins Auge fassen.

5,10% Bonuschance pro Jahr

Der Daimler-Schlusskurs vom 25.8.21 wird als Startkurs für das Zertifikat fixiert. Bei 70 Prozent des Startwertes werden sich die Barriere/Zins-Zahlungslevel und die Airbagschwelle befinden. Wird der Startkurs beispielsweise bei 75 Euro ermittelt, dann werden die Barriere und die Airbagschwelle bei 52,50 Euro liegen. Die Airbag-Funktion des Zertifikates bewirkt, dass sich ein Nominalwert von 1.000 Euro nicht vom Startkurs, sondern im Sinne der Anleger von der Airbagschwelle ableitet. Somit bezieht sich ein Nennwert von 1.000 Euro bei diesem Zertifikat auf $(1.000:52,50)=19,04762$ Daimler-Aktien.

Nach jedem Laufzeitjahr, erstmals am 25.8.22, wird der dann aktuelle Aktienkurs mit dem ab dem zweiten Laufzeitjahr jeweils um fünf Prozent sinkenden Tilgungsschwellen verglichen. Notiert die Aktie an einem der Bewertungstage auf oder oberhalb des Tilgungslevels, dann wird das Zertifikat sofort, inklusive der Bonuszahlung von 5,10 Prozent pro Laufzeitjahr zurückbezahlt. Liegt der Kurs an einem der Stichtage zwischen der Barriere und dem Tilgungslevel, dann wird nur der Kupon ausbezahlt. Falls die Aktie an einem der Stichtage unterhalb der Barriere notiert, entfällt die Zinszahlung. Diese wird aber nachgereicht, sobald der Aktienkurs an einem der folgenden Stichtage wieder oberhalb der Barriere notiert.

Am Ende wird das Zertifikat mit dem Ausgabepreis und den ausstehenden Zinszahlungen getilgt, wenn sich der Aktienkurs auf oder oberhalb der Barriere befindet. Notiert die Daimler-Aktie am finalen Bewertungstag (25.8.26) unterhalb der Barriere, dann erhalten Anleger je Nominalwert von 1.000 Euro 19 Daimler-Aktien geliefert. Der Bruchstückanteil wird in bar abgegolten.

Das BNP-Memory Express Airbag-Zertifikat auf die Daimler-Aktie, maximale Laufzeit bis 1.9.26, ISIN: **DE000PF99CW4**, kann noch bis 25.8.21 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent plus ein Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Dieses Memory Express Zertifikat mit Airbag bietet bei einem 30-prozentigen Kursrückgang der Daimler-Aktie die Chance auf einen Jahresbruttoertrag von 5,10 Prozent. Die verlustreduzierenden Eigenschaften des Airbags werden sich erst im ungünstigen Fall einer Aktienzuteilung entfalten.

Werbung



Cashback Trading

Traden für 0 €*

onemarkets by

UniCredit
Corporate & Investment Banking

*MEHR INFOS

Adidas und Allianz mit 35% Sicherheitspuffer

Express-Zertifikate mit regelmäßigen fixen Zinszahlungen zählen zu jenen Produkten, mit denen Privatanleger in der mit hoher Wahrscheinlichkeit noch länger andauernden Nullzinsphase zu nennenswerten Renditen gelangen können.

Derzeit bietet die UBS Express-Zertifikate mit fixen Zinszahlungen an, mit denen Anleger in maximal drei Jahren auch bei deutlichen Kursrückgängen der Allianz- (ISIN: DE0008404005) und der Adidas-Aktie (ISIN: DE000A1EWWW0) hohe Renditen erwirtschaften können. Die Zertifikate verfügen über Sicherheitspuffer von 35 Prozent.

Während das Zertifikat auf die Allianz-Aktie (ISIN: **DE000UBS9749**) eine Jahresbruttoertrag von 3,00 Prozent ermöglicht, bietet das Zertifikat auf die Adidas-Aktie (ISIN: **DE000UBS9731**), sogar eine Jahresbruttorendite von 3,55 Prozent. Am Beispiel des Zertifikates auf die Adidas-Aktie soll die Funktionsweise dieses Zertifikatetyps veranschaulicht werden.

3,55% Zinsen pro Jahr und 35% Sicherheitspuffer

Der Adidas-Schlusskurs vom 11.8.21 wird als Startwert für das Zertifikat fixiert. Bei 65 Prozent des Startwertes wird die ausschließlich am finalen Bewertungstag (12.8.24) aktivierte Barriere liegen. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktie erhalten Anleger an den im Halbjahresabstand angesetzten Zinstermine, erstmals am 18.2.22, einen fixen Zinskupon in Höhe von 3,55 Prozent pro Jahr gutgeschrieben, was einem Eurogegenwert von 17,75 Euro je Nennwert von 1.000 Euro pro Halbjahr entspricht.

Notiert die Aktie an einem der ebenfalls im Halbjahresintervall angesetzten Bewertungstage, erstmals am 11.2.22, auf oder oberhalb des Startwertes, dann wird das Zertifikat mit seinem Ausgabepreis von 100 Prozent und der Zinszahlung in Höhe von 3,55 Prozent pro Jahr vorzeitig zurückbezahlt und die Chance auf weitere Zinseinkünfte erlischt.

Läuft das Zertifikat bis zum letzten Bewertungstag, dann wird die Rückzahlung mit 100 Prozent erfolgen, wenn die Aktie dann oberhalb der 65-prozentigen Barriere notiert. Notiert sie am 12.8.24 hingegen auf oder unterhalb der Barriere, dann erhalten Anleger eine am 11.8.21 ermittelte Anzahl von Adidas-Aktien geliefert. Der Gegenwert von Bruchstückanteilen wird Anlegern gutgeschrieben. Die Express-Zertifikate können noch bis 11.8.21 gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Mit den neuen Fixkupon-Express-Zertifikaten auf die beiden DAX-Werte können Anleger in maximal drei Jahren bei bis zu 35-prozentigen Kursrückgängen der Aktien Jahresbruttorenditen von 3,00 und 3,55 Prozent erwirtschaften.

Werbung



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Rariffeisenbanken

Bonus-Zertifikate
Mit dem zusätzlichen
Impuls ins Ziel kommen

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank

DAXplus Family 30: Familienunternehmen langfristig überlegen?

Autor: Thorsten Welgen

Outperformance ist eine Familienangelegenheit – zumindest, wenn man die Wertentwicklungen von DAX (DE0008469008) und DAXplus Family 30 Index (DE000A0YKTNO) vergleicht: Die HVB errechnet seit Juni 2002 eine Überrendite von 430 Prozent (noch mal 100 Prozentpunkte besser lief allerdings der MDAX, DE0008467416). Auch in puncto Resilienz trumpfen die Familienunternehmen: Im Corona-Crash vom März 2020 haben sie etwa 4 Prozentpunkte besser abgeschnitten als der Gesamtmarkt.

Auswahlkriterium: Sperrminorität oder Board-Posten plus Beteiligung

Das Auswahluniversum für den DAXplus Family 30 Index bilden deutsche oder internationale Unternehmen, die im Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet sind. Die Gründer- oder Inhabersfamilie muss über mindestens 25 Prozent der Stimmrechte verfügen oder zumindest eine Position in Vorstand oder Aufsichtsrat besetzen und zusätzlich mindestens 5 Prozent der Stimmrechte halten. Derzeit qualifizieren sich mehr als 100 Unternehmen für den Index; es werden aber lediglich die 30 größten zur Indexbildung herangezogen (bewertet nach Marktkapitalisierung der frei handelbaren Aktien). Das Indexgewicht eines Unternehmens wird bei 10 Prozent gedeckelt; die Indexüberprüfung und –neugewichtung findet jeweils vierteljährlich statt. Der Index ist als Total-Return-Index konzipiert; Dividenden werden also reinvestiert.

Im Index entfallen jeweils mehr als 10 Prozent auf Fresenius, Merck KGaA, SAP und Symrise; mit Henkel (Stämme) und Carl Zeiss Meditec stellen sie bereits mehr als 57 Prozent der Indexgewichtung. Außerdem sind Akasol, Bechtle, Compugroup, CTS Eventim, Dermapharm, Duerr, Eckert & Ziegler, Elingklinger, Fielmann, Grenke, Hornbach, Hypoport, Krones, Nemetschek, PVA Tepla, Rational, Sixt (Stämme), SMA Solar, Software AG, Stratec, Stroer, United Internet, VA-Q-TEC und Verbio enthalten. Gut die Hälfte des Index stammt damit aus der Chemie-, Pharma-, Bio- und Medizintechnikindustrie, etwa ein Viertel aus der Technologie.

Das Open-End-Indexzertifikat der HypoVereinsbank ist unter der ISIN [DE000HX4P6D1](#) investierbar, die jährliche Managementgebühr beträgt 1 Prozent und wird auf täglicher Basis entnommen. Der Spread beträgt 0,3 Prozent, was auch kurzfristige Trading-Engagements möglich macht.

ZertifikateReport-Fazit: Wer gut diversifiziert auf Familienunternehmen setzen möchte, kann mit dem Open-End-Indexzertifikat der HypoVereinsbank einen systematischen Ansatz wählen und sich relativ gut vor den Risiken etwaiger Einzelinvestments schützen.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.